

Antrag auf notwendige Lernförderung Allgemeinbildende Schulen in Niedersachsen

- ☐ § 28 Abs. 5 SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, sog. „Bürgergeld“)
- ☐ § 34 Abs. 5 SGB XII (Sozialhilfe)
- ☐ § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)
- ☐ § 2 AsylbLG/§ 3 AsylbLG i.V.m. § 34 Abs. 5 SGB XII (Asylbewerberleistungen)

Vom Erziehungsberechtigten/Bevollmächtigten auszufüllen:	
Antragsteller/in	
Name, Vorname	Anschrift
Geburtsdatum	
Telefonnummer, E-Mail	
Schüler/in	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Anschrift
Schule	
Name	Anschrift
Klasse:	Lehrkraft:
Hiermit beantrage ich für mein Kind die auf der Rückseite dieses Antrages von der Schule als notwendig bezeichnete Lernförderung. Die Leistung „Lernförderung“ wird nach Prüfung der zu bewilligenden Stelle in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle für Lernförderung des FB6-Schule bewilligt. Ausgezahlt werden die Leistungen nach Abrechnung direkt an den Lernförderanbietenden.	
Einwilligung Erziehungsberechtigten (erforderlich):	
Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde soweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Ich bin damit einverstanden, dass eine Zweitschrift des Bewilligungsbescheides direkt an den Erbringer der Leistungen gesandt wird. Das Einverständnis wird freiwillig abgegeben und kann jederzeit widerrufen werden.	
Datum	Unterschrift

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

Von der Schule auszufüllen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen ist gefährdet (Indikatoren: z.B. Gefährdung der Versetzung oder kein ausreichendes Leistungsniveau in einzelnen Fächern).
- ☐ Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Kompetenzen zu erwerben (auf das Schuljahresende bezogene Prognose unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote).
- ☐ Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten, anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- ☐ Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht bzw. reichen nicht aus.
- ☐ Die Schülerin/der Schüler hat keine bzw. geringe Deutschkenntnisse und benötigt Sprachförderung.
- ☐ Die Lernschwäche beruht (wahrscheinlich) auf einer Teilleistungsstörung (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie).

Begründung über die Notwendigkeit der Lernförderung:

Durch die zuständige Lehrkraft des jeweiligen Schulfaches (jedes Fach separat), mit detaillierter Begründung, warum mit Erteilung der Lernförderung eine positive Prognose zur Erlangung der wesentlichen Lernziele besteht, was genau erlernt werden muss und die Dauer* der Lernförderung.

1. Schulfach:

- Empfohlene **Dauer** der Lernförderung von _____ **bis** _____
- Aktuelle/ letzte Note _____ Prognose der folgenden Note: _____
- Fach epochal unterrichtet? **Ja** _____ **nein** _____
- (bei Schulform IGS / OBS Angabe der **Kursart**: _____)
- (bei Sprachförderung: wird der Schüler/die Schülerin derzeit bewertet? **Ja** _____ **nein** _____ und wann endet die Befreiung von der Benotung? **Am** (Datum) _____)
- (Die Lernförderung soll ausnahmsweise auch in den Sommerferien erfolgen **Ja** _____ bitte ausführlich begründen)

Begründung bitte hier notieren

-

-

☐ Einzelförderung	☐ 1 Stunde/Woche/Fach ☐ 2 Stunden/Woche/Fach
☐ Gruppenförderung	☐ 1 Stunde/Woche/Fach ☐ 2 Stunden/Woche/Fach
<u>Wichtiger Hinweis:</u> Bei unvollständigen Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden, was ggf. eine Ablehnung zur Folge hat. *Die Dauer der Lernförderung darf <u>längstens bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes bzw. Schuljahresende</u> gewährt werden. Bei einem Weiterleistungsantrag auf Lernförderung ist eine detaillierte Stellungnahme der <u>jeweiligen</u> Fachlehrkraft erforderlich. Ohne diese Stellungnahme kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Diese sollte folgende Fragen beantworten: • Gibt es Fördermaßnahmen an der Schule? • Wurden diese vom Kind wahrgenommen? Falls ja, wie lange und in welchen Umfang wurden diese wahrgenommen? • Warum reicht diese Fördermaßnahme nicht aus? • Wo liegen die genauen Lerndefizite in dem beantragten Unterrichtsfach? • Wie lange wird die Weiterführung der Lernförderung in diesem Unterrichtsfach angeraten? • Ist die Lernförderung voraussichtlich geeignet, die Defizite innerhalb der empfohlenen Dauer abzustellen? • Wurde ein Schulwechsel bzw. eine Klassenwiederholung in Betracht gezogen? • Ist der Schulabschluss gefährdet? Die bewilligte Lernförderung soll in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Bei mehr als 10% Reststunden nach Ende des Bewilligungszeitraums wird ein Weiterleistungsantrag zur Lernförderung nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt.	
Ansprechpartner/in für Rückfragen ist Frau/ Herr _____ Tel.: _____	Ort, Datum Stempel der Schule (zwingend erforderlich)
_____ Unterschrift der Lehrkraft	

Begründung über die Notwendigkeit der Lernförderung für weitere Fächer:

Durch die zuständige Lehrkraft des jeweiligen Schulfaches (jedes Fach separat), mit detaillierter Begründung, warum mit Erteilung der Lernförderung eine positive Prognose zur Erlangung der wesentlichen Lernziele besteht, was genau erlernt werden muss und die Dauer* der Lernförderung.

2. Schulfach:

- Empfohlene **Dauer** der Lernförderung von _____ bis _____
- Aktuelle/ letzte Note _____ Prognose der folgenden Note: _____
- Fach epochal unterrichtet? **Ja** _____ **nein** _____
- (bei Schulform IGS / OBS Angabe der Kursart: _____)
- (bei Sprachförderung: wird der Schüler/die Schülerin derzeit bewertet? **Ja** _____ **nein** _____ und wann endet die Befreiung von der Benotung? Am (Datum) _____)
- (Die Lernförderung soll ausnahmsweise auch in den Sommerferien erfolgen **Ja** _____ bitte ausführlich begründen _____)

Begründung bitte hier notieren (bei Platzmangel bitte auf separatem Blatt fortführen)

-

-

☐ Einzelförderung☐ 1 Stunde/Woche/Fach☐ 2 Stunden/Woche/Fach☐ Gruppenförderung☐ 1 Stunde/Woche/Fach☐ 2 Stunden/Woche/Fach**Wichtiger Hinweis:**

Bei unvollständigen Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden, was ggf. eine Ablehnung zur Folge hat. *Die Dauer der Lernförderung darf längstens bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes bzw. Schuljahresende gewährt werden.

Bei einem Weiterleistungsantrag auf Lernförderung ist eine detaillierte Stellungnahme der jeweiligen Fachlehrkraft erforderlich. Ohne diese Stellungnahme kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Diese sollte folgende Fragen beantworten:

- Gibt es Fördermaßnahmen an der Schule?
- Wurden diese vom Kind wahrgenommen? Falls ja, wie lange und in welchen Umfang wurden diese wahrgenommen?
- Warum reicht diese Fördermaßnahme nicht aus?
- Wo liegen die genauen Lerndefizite in dem beantragten Unterrichtsfach?
- Wie lange wird die Weiterführung der Lernförderung in diesem Unterrichtsfach angeraten?
- Ist die Lernförderung voraussichtlich geeignet, die Defizite innerhalb der empfohlenen Dauer abzustellen?
- Wurde ein Schulwechsel bzw. eine Klassenwiederholung in Betracht gezogen?
- Ist der Schulabschluss gefährdet?

Die bewilligte Lernförderung soll in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Bei mehr als 10% Reststunden nach Ende des Bewilligungszeitraums wird ein Weiterleistungsantrag zur Lernförderung nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt.

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist

Frau/ Herr _____

Tel.: _____

Unterschrift der Lehrkraft

Ort, Datum

Stempel der Schule
(**zwingend erforderlich**)